

kriens

Beantwortung Interpellation

Interpellation Solari: Amphibienschutz in Kriens Nr. 111/2022

Eingang

27. März 2022

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement



Beantwortung

Die Fragen der Interpellation werden wie folgt beantwortet:

1. Ist sich der Stadtrat dieser Problematik bewusst und weiss er, wo sich solche gefährdeten Amphibienübergänge in Kriens befinden?

Der Stadtrat hat die Problematik zur Kenntnis genommen. Die zuständige Abteilung Umwelt- und Sicherheitsdienste (USD) nimmt sich dem Thema seit Jahren an und kennt die heiklen Übergänge im Gebiet der Stadt Kriens. Nebst der in der Interpellation aufgeführten Schlüsselstelle bei der Hubelstrasse Obernau sind weitere Amphibienwanderungen im Schlund, beim Blattigweiher sowie bei den Schulanlagen Roggern und Meiersmatt bekannt.

2. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, um den Amphibienschutz an gewissen Schlüsselstellen in Kriens zu gewährleisten?

An den obgenannten Orten wurden bereits im vergangenen Jahr Ausstieghilfen in den Strassenschächten angebracht, welche sonst zur Todesfalle für Amphibien werden können.

Der Standort des Weihers beim Schulhaus Obernau liegt sehr ungünstig, weil er von mehreren Strassen und Zufahrten umgeben ist. Ein wirksamer Schutz durch temporäre Amphibienzäune ist an dieser Lage gar nicht möglich. Es können Warnschilder an den Strassen aufgestellt werden, wie dies bereits im Schlund jeweils gemacht wird.

Längerfristig soll an einem geeigneteren Standort ein Ersatz geschaffen werden. Im Rahmen der Klimaanpassung soll stattdessen beim Schulhaus Obernau eine spielerische Wasserfläche (blaue Infrastruktur) für die Schulkinder entstehen.

Solange der Teich noch von Amphibien zum Laichen aufgesucht wird, soll ein freiwilliges Helferteam in der sensiblen Phase im Frühjahr abends beim Einnachten auf den betroffenen Strassen präsent sein und die Amphibien beim Überqueren der Strasse schützen oder sie abfangen und über die Strasse tragen. Dieses Team wird rechtzeitig aufgebaut und von einem Amphibienspezialisten instruiert. Gute Erfahrung damit hat die Gemeinde Horw, welche bereits seit einigen Jahren erfolgreich mit einem jährlich wachsenden Freiwilligenteam im amphibienreichen Gebiet Winkel im Einsatz ist.

3. Wäre der Stadtrat bereit, mit dem Verein KriensNatur ein Projekt zum Schutz der Reptilien zu starten?

Reptilienschutz (Schlangen, Echsen usw.) wäre wieder ein anderes Thema. Diesbezüglich hat der Verein KriensNatur bereits grosse Arbeit geleistet beim Förderprojekt für Zauneidechsen am Sonnenberg.

Eine Zusammenarbeit mit dem Verein KriensNatur würde der Stadtrat sehr begrüssen, der Verein selber setzt jedoch andere Schwerpunkte und will sich im Amphibienschutz zur Zeit nicht engagieren. Die Mitglieder des Vereins dürfen jedoch angefragt werden für ein Mitwirken im Helferteam.

4. Könnten die Quartiervereine in allfällige Projekte miteingebunden werden?

Eine Beteiligung durch Mitglieder der Quartiervereine ist sehr willkommen. Das Bau- und Umweltdepartement wird bei der Suche nach Freiwilligen auch die betreffenden Quartiervereine anschreiben.

Kriens, 22. Juni 2022